

VP13

Altenbeken Borchen



Prozession und Messe

NORDBORCHEN (WV). Die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Nordborchen lädt alle Schützenschwestern und Schützenbrüder zur Teilnahme an der Messefeier und Prozession zu Ehren des Heiligen Laurentius ein. Die Messe beginnt am Sonntag, 11. August, um 9 Uhr in der St.-Laurentiuskirche. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Chorgemeinschaft MGVCäcilia Schloss Neuhaus und der MGVCäcilia Nordborchen, der Polizeichor Paderborn und der MGVCäcilia Herbram. Der Vorstand weist darauf hin, dass die Schützinnen an der Messefeier und der anschließenden Prozession in Uniform teilnehmen.

Senioren treffen sich

KIRCHBORCHEN (WV). Der Seniorennachmittag der Pfarrcaritas Kirchborchen findet in diesem Monat am Donnerstag, 8. August, statt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit einer Messe in der Michaelskirche Kirchborchen. Im Anschluss lädt die Pfarrcaritas alle Teilnehmer zum gemeinsamen Grillen ein. Treffpunkt ist der Frommenhof. Bei gutem Wetter findet das gesellige Beisammensein draußen statt, bei Regen im Heimathaus. Alle Senioren der Gemeinde Borchen sind eingeladen. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich im Vorfeld bei Marianne Becker, Telefon 0176/44247520.

Müll, Klimawandel, niedriger Wasserstand und kein Geld: Mitglieder wollen lebendige Beke erhalten – Heimische Art steht auf roter Liste

Angelverein setzt sich für Bachforellen ein

Von Sonja Möller

ALTENBEKEN (WV). Anfang des Jahres teilte das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei mit, dass die heimische Forelle erstmals auf die Liste der gefährdeten Arten aufgenommen worden ist. Für den Angelverein Altenbeken war das eine beunruhigende Nachricht, wie der Vorsitzende Christian Berg erzählt.

Denn die *Salmo trutta*, wie die Bachforelle mit wissenschaftlichem Namen heißt, liegt dem Verein sehr am Herzen. Seit seiner Gründung im Jahr 1977 kümmern sich die Mitglieder um die Pflege der heimischen Forellenart und füllen den Bestand jährlich durch Nachzucht auf.

Auch der Schutz des Gewässers ist den Mitgliedern sehr wichtig. „Wir reinigen einmal im Jahr die Beke und holen Unrat heraus“, berichtet Gewässerwart Alexander Schwarz. PET-Flaschen, Fußballbälle, Tennisbälle, Getränkedosen und Styropor – all diese Dinge haben die Angler schon in dem Gewässer gefunden. „Eigentlich alles, was schwimmt“, sagt Ernst Grauer. Das Kurioseste, was je gefunden wurde, war ein totes Ferkel, erinnert sich Alfons Schreckenber.

Sieben Kilometer lang

Die Begehung dauert zwei Tage und erfolgt in mehreren Gruppen, die die sieben Kilometer vom Viadukt bis zum



Im April wurden 30 zusätzliche Bachforellen-Setzlinge in die Beke eingesetzt werden (von links): Karlheinz Kaiser, Christian Berg und Claudia Hoffmeister (Volksbank Paderborn).

Ortseingang abschreiten. Doch der Einsatz habe sich gelohnt: Die Wasserqualität habe sich mit den Jahren immer weiter verbessert.

„Die Bachforelle braucht sehr sauberes Wasser und einen hohen Sauerstoffgehalt“, weiß Kassierer Karlheinz Kaiser. Damit die Beke diese Bedingungen erfüllt, haben sich die Angler in den vergangenen Jahren richtig ins Zeug gelegt. Doch die Nachricht vom Leibniz-Institut zeigt: Das reicht nicht. „Wir müssen noch mehr tun“, betont Christian Berg.

Der Knackpunkt sind die Kosten. Denn junge Bachforellen in die Beke einzusetzen, kostet Geld. „Früher gab es Geld vom Landschaftsverband dafür, dass wir als Verein die Beke gereinigt haben. Davon haben wir die Forellensetzlinge bezahlt“, erzählt Kaiser: „Das ist aber schon lange vorbei.“ Mittlerweile zahlt der Verein die jungen Fische aus eigener Tasche. Da er sich über Mitgliedsbeiträge finanziert, sind die Grenzen eng gesteckt.

60 Forellen eingesetzt

Im Februar setzte der Angelverein zuletzt 30 Bachforellen ein. Dann war das Geld alle. Mithilfe eines Sponsors konnten im April, zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte, 30 weitere Setzlinge in die Beke entlassen werden. „Ein großes Glück. Das gab es noch nie“, freut sich Christian Berg. Die jungen Fische wurden



Kümmern sich um eine saubere Beke und den Schutz der Bachforelle (von links): Die Mitglieder des Angelvereins Altenbeken Kassierer Karlheinz Kaiser, Alfons Schreckenber, Vorsitzender Christian Berg, Nick Nolte (hockend), Ernst Grauer und Gewässerwart Alexander Schwarz. Foto: Sonja Möller

auf Höhe des Vereinsgeländes eingesetzt und verteilen sich bis nach Neuenbeken. „Jede wird ihren Standort suchen und im Laufe der Jahre mithelfen, für den Erhalt ihrer Art zu sorgen. Vorausgesetzt, sie kann sich gegen die widrigen Einflüsse in ihrem Lebensraum behaupten“, erläutert Ernst Grauer. Die Bachforelle ist ein standorttreuer Fisch, der mehrere Jahre leben kann. Schreckenber: „Sie wächst ein Leben lang und kann zwischen 60 und 80 Zentimeter groß werden.“

Sehr gute Wasserqualität

Die Wasserqualität in der Beke ist sehr gut, wissen die Angler. Sie beobachten immer wieder Arten wie den grauen Eisvogel, Reiher, Wassermöwe oder auch die Mühlkoppe, übrigens ein typischer Begleitfisch der Forellenregionen. All diese Arten brauchen eine sehr gute Wasserqualität.

Trotzdem steht die heimische Forelle nicht ohne

Grund auf der roten Liste der gefährdeten Arten. Als Grund für den starken Rückgang führte das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei höhere Wassertemperaturen und weniger Sauerstoff im Wasser durch den Klimawandel an. Die Begleiterscheinung: ein sinkender Wasserpegel.

Diesen können die Angler durch ihr Engagement nicht beeinflussen. Insbesondere im Sommer könne der Wasserpegel derart abfallen, dass im Karstbereich die Beke teilweise trockenfalle. In Neuenbeken komme dann kein Wasser mehr an. Eine besonders gefährliche Situation für die Bachforelle, wie Alfons Schreckenber erläutert: „In den Senken bleibt das Wasser und die Fische auch. Aber sie haben keine Rückwandermöglichkeit.“

Zuletzt sei der Wasserstand noch einmal deutlich abgesackt, als das Wasserwerk Altenbeken Wasser aus einer weiteren Quelle entnommen

habe, berichtet Berg. Der Verein übermittelte der Planungsstelle in Detmold seine Bedenken und wies darauf hin, dass eine weitere Wasserentnahme aus dem Zulaufgebiet der Beke eine kontinuierliche Verminderung des Wasserstandes zur Folge habe. Die Bezirksregierung Detmold antwortete, dass aufgrund der Einwendung verschiedene Parameter aus hydrogeologischer Sicht vor der wasserrechtlichen Genehmigung überprüft werden sollten. Die Genehmigung kam trotzdem und der Pegel der Beke sank, schildert Berg.

Das sagt das Wasserwerk

Zuständig für die Trinkwassergewinnung in Altenbeken sind die Egge-Wasserwerke, die vom Wasserwerk Paderborn, den Stadtwerken Bad Driburg und der Gemeinde Altenbeken betrieben werden. Das Wasserwerk Hossengrund entnimmt Wasser über sechs Brunnenanlagen und eine Quellsfassung in

Buke. Hierbei handelt es sich um natürlich austretendes Quellwasser, das für die Wasserversorgung genutzt werden kann, erläutert Michael Bernemann, Geschäftsführer der Egge-Wasserwerke. Versorgt werden damit Altenbeken, Neuenbeken, Benhausen und Dahl sowie Teile Bad Driburgs.

Bereits seit 1965 werde die Apuhlquelle zur Trinkwassergewinnung genutzt. „2007 wurde die Quellsfassung erneuert. An der Menge hat sich nichts verändert. Es stimmt, wenn man Wasser für die Trinkwassergewinnung nutzt, fehlt es der Natur. Aber wir nutzen es für die Menschen, damit sie versorgt sind“, betont Bernemann.

Der Angelverein will sich weiter dafür starkmachen, dass die Beke mit ihren Forellen ein lebendiges Gewässer bleibt. Die Mitglieder freuen sich, dass sie von einem externen Sponsor unterstützt wurden und hoffen, dass sich weitere finden.

Im Aktionszeitraum bis Ende August ohne Zuzahlung: aktuelle Hardware mit einem umfangreichen Nachrichtenangebot

Attraktives Paket aus iPad und ePaper

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Genießen Sie die schönsten Wochen des Jahres am Strand unter südlicher Sonne, beim Wanderurlaub in den Bergen, beim Sightseeing in europäischen Metropolen oder doch lieber zu Hause im eigenen Garten? Auf die tägliche Zeitungslektüre müssen Sie jedenfalls nirgendwo verzichten. Das WESTFALEN-BLATT hat ein besonderes Sommerpaket geschnürt – für einen außergewöhnlichen Preis. Mit unserem ePaper erhalten Sie Zugriff auf Nachrichten, Hintergrundinformationen, Kommentare und Unterhaltungsangebote. Im Aktionszeitraum bis Ende August bekommen Sie zusätzlich zu den vielen Vorteilen des ePapers ein iPad zum Vorteilspreis. Erleben Sie die Bequemlichkeit und Vielfalt digitaler Medien mit dem Tablet-Computer von Apple und bleiben Sie informiert.



Foto: imago/Dreamstime Kaspic / Montage: Heyde

Web und über die NewsApp, für das ePaper und das iPad monatlich nur 14,90 Euro zusätzlich. Wer ein Teilabonnement der Zeitung bezieht, zahlt für das Bundle pro Monat 32,90 Euro. Die Mindestlaufzeit für diese Angebote beträgt 24 Monate. Bei Bezug eines täglichen Printabonne-

ments gilt die 24-monatige Verpflichtung auch für die gedruckte Zeitung. Im Anschluss wird das Bundle Angebot automatisch auf das Web- und ePaper-Abo zum jeweils gültigen Bezugspreis umgestellt. Gewährleistung auf die mobilen Geräte: zwölf Monate.

Das Digital-Angebot

Dazu gehören: einmal das ePaper, also die digitale Ausgabe dieser Zeitung, einschließlich aller Lokalteile aus ganz Ostwestfalen, die Abendzeitung (zehn ausgewählte Seiten der Zeitung des kommenden Tages, die be-

reits am Vorabend zur Verfügung stehen), das Fernsehmagazin „Prisma“ und eine digitale Version ausgewählter Beilagen, die News-App für Smartphone/Tablet sowie ein unbegrenzter Zugang zu unserem Nachrichtenportal unter der Adresse www.westfalen-blatt.de.

Bundle online bestellen

Bestellen Sie Ihr Paket im Internet unter der Adresse www.westfalen-blatt.de/lesegenuss. Sie müssen nur Daten wie Name, Adresse und Bankverbindung, Telefon und E-Mail angeben und Ihre Bestellung nach nochmaliger Prüfung abschicken. Der monatliche Bezugspreis wird angezeigt. Mögliche anfallende Verbindungskosten zum Internet- bzw. Mobilfunkanbieter sind nicht enthalten.

Die Installation

Die Inbetriebnahme ist ein Kinderspiel: einschalten und einrichten, die WB-App aus dem App-Store herunterladen und mit E-Mail-Adresse und Passwort in der App anmelden. Die benötigten Informationen (Benutzerdaten) erhalten Sie per E-Mail direkt nach der Bestellung.

Wer hilft weiter?

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie den Kundenservice telefonisch unter (0521) 585-100. Alle Infos zur Aktion und die Bestellmöglichkeit finden Sie unter www.westfalen-blatt.de/lesegenuss.

Apple iPad

Sie erhalten im Rahmen der Aktion einen modernen Tablet-Computer, ein Apple iPad 10.2 (Version 2021, WiFi, 64 GB). Mit diesem Gerät können Sie sich über WLAN (drahtloses Netzwerk) ins Internet einwählen und haben ausreichend Power im Akku für stundenlanges Surfvergnügen. Der brillante Bildschirm, auf dem auch Schrift gestochen scharf zu lesen ist, hat eine Diagonale von etwa 25 Zentimetern. Ihr iPad bedienen Sie ganz einfach mit Wischen und Tippen direkt auf dem Bildschirm. Die Geräte des US-Herstellers Apple sind vielen Herausforderungen gewachsen, sie zeichnen sich durch aktuelle Technik in Kombination mit intuitiver Bedienbarkeit aus.

